

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-1</b>	<b>Führungskompetenz</b>	<b>Prof. Dr. Büdenbender</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen im Arbeitsrecht über die spezifischen Kenntnisse des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, die zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben im Unternehmen erforderlich sind. Sie beherrschen insbesondere Fragen der Arbeitsvertragsgestaltung, des Direktionsrechts und seiner Grenzen, des Rechts der Diskriminierung von Arbeitnehmern, der Mitarbeiterbewertung sowie der einschlägigen mitbestimmungsrechtlichen Aspekte zu diesem Fragenkreis. Jenseits der rechtlichen Gesichtspunkte sind sie mit den personalwirtschaftlichen Kriterien der Mitarbeiterführung sowie mit Fragen des Verhaltens von Organisationen und Personen vertraut, um die Konsequenzen von Führungsentscheidungen für Organisationen und Mitarbeiter einschätzen zu können.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst neben dem Selbststudium Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Arbeitsrecht.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Master-Studiengang Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich, beginnend zum Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt für dieses Modul 252 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-2</b>	<b>Vertragsrecht</b>	<b>Prof. Dr. Schanbacher</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalte des Moduls sind die für die Vertragsgestaltung wesentlichen schuldrechtlichen, gesellschafts- und steuerrechtlichen Aspekte sowie die für die Vertragsverhandlung unerlässlichen Erkenntnisse aus der interdisziplinären Verhandlungs- und Konfliktforschung. Die Verhandlungsfähigkeit der Teilnehmer wird in Preis-, Vertrags- und Vergleichsverhandlungen geübt. Die Studierenden sind in der Lage, im Wirtschaftsleben elementare Vertragsentwürfe unter Ausgleich möglicherweise widerstreitender Aspekte und Interessen zu formulieren. Außerdem beherrschen sie die Grundlagen der Verhandlungsführung und Konfliktbeilegung.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst neben dem Selbststudium, Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und zueinander alternativ eine Prozesssimulation oder einen Workshop im Umfang von jeweils 2 SWS, je nach konkreten Lehrveranstaltungsangebot.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Kenntnisse im Schuldrecht und im Gesellschaftsrecht.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Master-Studienganges Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 168 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-3</b>	<b>Einführung in das Steuerrecht</b>	<b>Prof. Dr. Dirk Jäschke</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind mit der Systematik des allgemeinen steuerlichen Verfahrensrechts sowie des Einkommensteuerrechts vertraut. Sie kennen die Besonderheiten des Steuerstrafrechts und wissen um die verfassungs- und europarechtlichen Bezüge des Steuerrechts. Sie sind in der Lage, ein Steuerschuldverhältnis verfahrensrechtlich zu beurteilen und in diesem tätig zu werden. Sie verfügen über die nötigen Grundkenntnisse, um die einkommenssteuerliche Behandlung wirtschaftlicher Tätigkeiten natürlicher Personen beurteilen zu können.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst neben dem Selbststudium, Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse im Zivil- und Öffentlichen Recht.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul des Master-Studienganges Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 168 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-4</b>	<b>Rechtsfragen des Strukturwandels im Unternehmen</b>	<b>Prof. Dr. Ursula Stein</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen die zivil-, gesellschafts- und insolvenzrechtlichen Grundlagen von Umstrukturierung und Nachfolge im Unternehmen durch Mergers & Acquisitions, Insolvenz und Erbfall, sie verfügen über Kenntnisse im Bilanzrecht (Handelsbilanz, Steuerbilanz) sowie über grundlegende Kenntnisse der steuerrechtlichen Aspekte von Strukturänderungen wie etwa Umwandlungssteuerrecht, die einkommensteuerliche Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge oder von Erbfall und Erbauseinandersetzung. Sie sind mit den wichtigsten Gestaltungsoptionen für Unternehmensumstrukturierungen und Unternehmensnachfolge vertraut.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst neben dem Selbststudium, Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesungen im Umfang von 6 SWS und Workshops im Umfang von 2 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Zivil- und Gesellschaftsrecht, im Einkommensteuerrecht und in der Vertragsgestaltung.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Master-Studienganges Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von jeweils 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 448 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-5</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>	<b>Prof. Ulrich Fastenrath</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Gegenstand der Lehrveranstaltung sind das fiskalische Handeln des Staates durch öffentliche Unternehmen, Rechtsfragen und Erscheinungsformen der Privatisierung unter Einbeziehung von Public-Private-Partnerships sowie die Wirtschaftsförderung und die öffentliche Auftragsvergabe. Die Teilnehmer kennen die Funktionen, Instrumente und Wirkungsweisen staatlicher Wirtschaftssteuerung durch Wirtschaftsförderung und staatliche Teilnahme am Wettbewerb.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst neben dem Selbststudium Vorlesungen im Umfang von 2 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse des gemeinschafts- und verfassungsrechtlichen Ordnungsrahmens für wirtschaftliche Betätigung einschließlich der Wirtschaftsverwaltung und des Gewerberechts	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul des Master-Studienganges Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung und Wahlpflichtmodul im LL.M.-Studiengang für ausländische Graduierte.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird im jährlich im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 112 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-6</b>	<b>Praxis im Wirtschaftsrecht</b>	<b>Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M. (London)</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben einen Einblick in die praktische Tätigkeit von Unternehmen, Organisationen, Gerichten oder Kanzleien im Bereich des Wirtschaftsrechts. Sie sind befähigt, theoretische Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Lösungen für die sich hier stellenden spezifischen Probleme zu finden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst ein Praktikum im Umfang von 4 Monaten.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden solide juristische Kenntnisse im Bereich des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts sowie Grundkenntnisse des Strafrechts, die nach Umfang und Niveau dem Wissensstand eines juristischen Bachelor entsprechen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende des Master-Studienganges „Wirtschaftsrecht - Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus dem Praktikumsbericht als unbenotete Prüfungsleistung, welche die während des Praktikums übertragenen Tätigkeiten und Ergebnisse im Wesentlichen wiedergibt. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 13 Abs. 1 der Prüfungsordnung ist die Vorlage einer Praktikumsbescheinigung, welche Art, Dauer und Umfang der Tätigkeit wiedergibt.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 24 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 672 Arbeitsstunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-7</b>	<b>Erschließung spezieller Forschungsgebiete</b>	<b>Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M. (London)</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Ziel ist die Einführung in neuere Forschungsergebnisse des vom Studierenden gewählten Wahlpflichtmoduls. Das Forschungsseminar dient der Vertiefung der Kenntnisse aus dem Wahlpflichtmodul. Im Selbststudium und im Rahmen eines Referates setzen sich die Studierenden mit Literatur zu einer ausgewählten Forschungsthematik vertieft auseinander und bereiten sich so auf die Herangehensweise an die Bearbeitung einer Forschungsfrage vor. Im Rahmen der Veranstaltung werden Themen, Konzept und Grobgliederung eines einschlägigen Forschungsbeitrages erarbeitet. Die Studierenden können eine Forschungsfrage im Rahmen der speziellen Masterausrichtung selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst ein Seminar (Blockveranstaltung) im Umfang von 5 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen aus den Modulen WR-1 bis WR-6 sowie die Kompetenzen aus dem jeweils gewählten Wahlpflichtmodul.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Arbeitskonzeption mit Überblick über den Stand der Forschung auf einem ausgewählten Gebiet einschließlich Literaturüberblick, Konzeption und Gliederung eines Forschungsthemas sowie aus einem Referat.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der Note der Arbeitskonzeption und der Note des Referates mit einer Gewichtung von 2 zu 1 gebildet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich, beginnend zum Wintersemester angeboten. Die Präsenzveranstaltungen werden jeweils zum Ende des Wintersemesters und zu Beginn des Sommersemesters angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 448 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-WF-1</b>	<b>Wirtschaft und Steuern</b>	<b>Prof. Dr. Ursula Stein</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Rechtskenntnisse in den Binnen- und Außenbeziehungen von Unternehmen unter Einschluss haftungsrechtlicher Aspekte. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den für die wirtschaftliche Tätigkeit von Unternehmen praktisch bedeutsamsten Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer). Sie kennen je nach Wahl die rechtlichen Rahmenbedingungen für Wirtschaftstransaktionen im deutschen und europäischen Binnenmarkt sowie das Recht der eigen- und fremdkapitalbasierten Unternehmensfinanzierung und der Rechnungslegung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst neben dem Selbststudium Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminare, Arbeitsgemeinschaften im Umfang von insgesamt 8 SWS. Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen aus einem Katalog auswählen, der jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gemacht wird.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Solide Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht, Grundkenntnisse im öffentlichen Wirtschaftsrecht, in der Abgabenordnung und im Einkommen- und Bilanzsteuerrecht.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines der beiden Wahlpflichtmodule des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht - Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei gemäß Katalog zum Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht“ vorgegebenen Prüfungsleistungen. Die Art der Prüfungsleistung wird vom Prüfungsausschuss jeweils zu Semesterbeginn festgesetzt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 19 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 532 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>WR-WF-2</b>	<b>Regulierte Märkte in Energie, Umwelt, Technik und Verkehr</b>	<b>Prof. Dr. Martin Schulte</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die theoretischen und dogmatischen Grundlagenkenntnisse zu den rechtlichen Zusammenhängen der Regulierung und zu den die einzelnen regulierten Märkte (Energie, Telekommunikation und Post, Verkehr, Umwelt) übergreifenden Wirkungsmechanismen. Im Bereich einzelner Regulierungssektoren besitzen sie je nach Wahl vertiefte Kenntnisse über die spezifischen Rechtsaspekte der Regulierung komplexer Märkte (Elektrizitäts- und Gaswirtschaft, Flughäfen und Eisenbahnen). Diese betreffen vor allem Fragen der Ziele, Instrumente, Organisation, Verfahrensstrukturen und des Rechtsschutzes des jeweiligen Regulierungsregimes. Mit dem in den verschiedenen Regulierungsfeldern erworbenen Wissen können die Studierenden komplexe Sachlagen analysieren, Rechtsprechung, Behördenpraxis sowie Literatur kritisch auswerten und ggf. eine eigenständige Rechtsauffassung entwickeln. Zudem sind sie in der Lage, die sektorspezifischen Regulierungsstrukturen vor dem Hintergrund der supranationalen und nationalen Rahmenbedingungen zu abstrahieren, um rechtlich fundierte Analysen und Problemlösungsvorschläge auf dem Gebiet anderer regulierter Märkte zu erarbeiten.</p>	
<b>Lehrformen- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst neben dem Selbststudium Vorlesungen, Seminare, Arbeitsgemeinschaften im Gesamtumfang von 8 SWS. Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen aus einem Katalog auswählen, der jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gemacht wird.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Europa-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Dieses Modul ist eines der beiden Wahlpflichtmodule des Master-Studienganges Wirtschaftsrecht - Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei gemäß Katalog zum Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht - Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung“ vorgegebener Prüfungsleistungen. Die Art der Prüfungsleistung wird vom Prüfungsausschuss jeweils zu Semesterbeginn festgesetzt und fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 19 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des</b>	<p>Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester angebo-</p>	

<b>Moduls</b>	ten
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 532 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.